

# Weiter im Sinkflug

## Die KDV-Zahlen im 1. Halbjahr 2006

**D**er Abwärtstrend bei den KDV-Kahlen ging auch im 1. Halbjahr 2006 weiter. Die Zahl der Anträge auf Kriegsdienstverweigerung fiel ge-

genüber dem Vorjahreszeitraum um 3,75 Prozent auf 74.354 Anträge (Vorjahr: 77.256).

### Die KDV-Zahlen 2006 im Überblick:

Monat	Ungediente		Vorbemachrichtigte/Einberufene		Soldaten		Reservisten		Gesamt	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Januar	16.507	14.762	539	671	242	307	26	37	17.314	15.977
Februar	11.652	14.776	498	992	161	222	27	35	12.338	16.025
März	11.724	11.571	736	726	70	67	42	40	12.572	12.404
April	11.797	8.439	617	666	223	263	22	17	12.659	9.385
Mai	10.308	9.810	732	894	135	210	26	29	11.201	10.943
Juni	10.596	8.633	501	887	48	80	27	20	11.172	9.620
Summe 1. Halbjahr	72.584	67.991	3.623	5.036	879	1.149	170	178	77.256	74.354

KDV-Anträge 2006; Quelle: Bundesamt für den Zivildienst, Pressestelle, 13.09.2006

Die verschiedenen Kampagnen, die die Wehrpflichtigen auffordern, ihrem KDV-Antrag erst dann zu stellen, wenn sie von der Bundeswehr tatsächlich gebraucht werden, zeigen zusehends Wirkung. Dies bestätigen die KDV-Zahlen der Ungedienten, die um 6,23 Prozent auf 67.991 Anträge gegenüber dem Vorjahr (72.584) gefallen sind. Gleichzeitig stieg die KDV-Zahl der Vorbemachrichtigten/Einberufenen um 39 Prozent auf 5.036 Anträge (Vorjahr 3.623). Diesen Trend stellen auch die Jugendoffiziere der Bundeswehr in ihrem Jahresbericht 2005 fest, in dem sie berichten, dass »viele Jugendliche der Meinung sind, dass stillhalten besser ist als zu verweigern, da man dann große Chancen hat, nichts mehr vom Bund zu hören«.

Beachtenswert ist, dass die KDV-Zahl der Soldaten prozentual stark gestiegen ist (30,7 %), dies jedoch mengenmäßig 1.149 Anträge (Vorjahr: 879) eher gering ist. Die KDV-Zahl der Reservisten bewegt sich auf Vorjahresniveau.

Die Pressestelle des Bundesverteidigungsministeriums teilte **Forum Pazifismus** am 2. August mit, dass im 1. Halbjahr 2006 insgesamt 182.352 Musterungen (Vorjahr: 194.930) durchgeführt wurden. Das entspricht einem Minus von 6,45 Prozent und

ist die niedrigste Musterungszahl seit 6 Jahren, obwohl dieses Jahr mehr Wehrpflichtige zur Verfügung stehen als letztes Jahr.

Von den 182.352 Musterungen waren 178.105 durch die Vergabe eines Tauglichkeitsgrades abgeschlossen. Davon waren 102.357 wehrdienstfähig (57,5 %), 19.076 vorübergehend nicht wehrdienstfähig (10,7 %) und 56.672 nicht wehrdienstfähig (31,8 %). 4.247 Musterungen waren noch nicht abgeschlossen.

Es kann festgehalten werden, dass die Zahl der Wehrpflichtigen, die nicht gemustert werden, steigt. Von den Gemusterten ist rund ein Drittel nicht wehrdienstfähig und muss keinen Dienst leisten. Die Zahl derer, die Grundwehr- oder Zivildienst leisten, sinkt weiter. Daher kann in der KDV-Beratung nicht oft genug darauf hingewiesen werden, mit dem KDV-Antrag zu warten, ob man überhaupt gemustert wird und falls ja, ob die Bundeswehr denjenigen auch benötigt.

*Klaus Pfisterer ist Sprecher des DFG-VL-Landesverbandes Baden-Württemberg und KDV-Rechtsbeistand.*

